

[Stuttgart](#) > Die Kunst küsst das verwaiste Metropol wach

Zwischennutzung in Stuttgart

Die Kunst küsst das verwaiste Metropol wach

Uwe Bogen 19.10.2022 - 15:54 Uhr

Die Wunden nach dem Streit um ein Kulturdenkmal sind nicht verheilt. Erst Mitte 2023 soll das Metropol-Kino starten. Davor öffnen sich die Türen für die Kunst. Nur kurz ist die Zwischennutzung, könnte aber ein Blick in die Zukunft eines historisch wichtigen Ortes sein.

Bitte draußen bleiben! Seit bald zwei Jahren sind die Türen zum [Metropol an der Bolzstraße](#) geschlossen. Im Ringen um die Zukunft des historisch bedeutsamen Gebäudes hat zwar der [Denkmalschutz die Boulder-Pläne gestoppt](#), doch noch immer ist nicht klar, wann genau das Comeback der Kultur gefeiert werden kann. Traumpalast-Chef Heinz Lochmann rechnet damit, dass er als künftiger Mieter den Kinobetrieb frühestens Mitte 2023 starten kann. Noch immer sind die Verhandlungen mit der Union Investment als Vermieterin nicht abgeschlossen, auch wenn sie sich nun „in der Endphase“ befinden. Das lange Warten zurück zum Kulturdenkmal soll nun verkürzt werden. Bald heißt es: Hereinspaziert in den Rohbau!

„Wir müssen richtig viel Geld dafür bezahlen“

Türöffner ist der Bund Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) Baden-Württemberg. Dort ist die Idee entstanden, für das Festival „Architekturturnovember“ mit dem Titel „Was kann Baukultur kann was?“ das verwaiste Metropol, von dem kaum jemand weiß, wie es nach der Schließung und dem Ausbau der Sitzreihen und der elektrischen Leitungen aussieht, vom 27. bis 29. Oktober zu bespielen. Architektur sei für die Gestaltung von Lebensräumen wichtig, erklärt der BDA, was an spannenden, für die Öffentlichkeit relevanten Orten untermauert werden soll. Die Union Investment hat grünes Licht für die dreitägige „Zwischennutzung“ gegeben – natürlich nicht kostenfrei. „Wir müssen richtig viel Geld dafür bezahlen“, heißt es beim Architekturbund.

Der Eintritt ist frei, für Führungen muss man sich anmelden

Es ging alles sehr schnell. „Sehr kurzfristig“ ist das Team der Freien Tanz- und Theaterszene [Stuttgart](#) (FTTS) eingestiegen, um beim Programm im Metropol im Rahmen der Reihe „Interventionen“ mitzuwirken. Installationen und künstlerische Darbietungen wird es in dem früheren Kino, das nun einer großen Baustelle gleicht, bei den Führungen an einem geschichtsträchtigen Ort geben. Der Eintritt ist frei. Aber man muss sich für Slots zwischen 14 und 20.30 Uhr per E-Mail unter info@ftts-stuttgart.de anmelden. Zum „offenen Diskurs über das Für und Wider des Abrissmatoriums“ am Donnerstag, 27. Oktober, 16 Uhr, kann man auch ohne schriftliche Reservierung kommen.

Auch eine neue Gastronomie soll entstehen

Dass sich die Kunst in verschiedenen Disziplinen im Metropol präsentiert, könnte ein Blick in die Zukunft des ersten Stuttgarter Bahnhofs sein, der sich hier befand und von dem bis heute Teile der Fassade stammen. Heinz Lochmann, der Inhaber der Traumpalast Filmtheater, will künftig an der Bolzstraße mehr als ein Kino bieten, er denkt auch an Kultur in anderer Form. Obendrein soll eine neue Gastronomie entstehen. Der Umbau aber wird sehr aufwendig werden, zumal der neue Mieter nicht nur neue Sitze kaufen muss – es müssen auch neue Kabel verlegt werden. Als Vertragsbeginn ist der Januar 2023 angepeilt.

Service

[Finanzen und Sparen](#)[Gesundheit und Sport](#)[Freizeit](#)

- [Brutto/Netto-Rechner](#)
- [Wohngeldrechner](#)
- [Firmenwagen-Rechner](#)
- [Kindergeld Auszahlungstermine 2022](#)
- [Lidl Angebote](#)
- [BMI-Rechner](#)
- [Krankengeldrechner](#)
- [Welcher Sport zum Abnehmen?](#)
- [Sudoku spielen](#)
- [Kreuzwörterrätsel lösen](#)
- [Lotto](#)
- [Ferienkalender 2022](#)

[Impressum & Kontakt](#) [Datenschutzerklärung](#) [Datenschutz-Einstellungen](#) [AGB](#) [Abonnement kündigen](#) [Ethikrichtlinie](#) [Mediadaten](#)

© stuttgarter-nachrichten.de